

Eine Reise in die vergangeheit

Oder wie ein Student plötzlich in einem Roman gefangen ist

Von Daslch

Kapitel 3: Die Geschichte beginnt

Die Geschichte beginnt

Als John an diesem Tag erwachte, stellte er fest das er endlich wieder den Körper eines jungen Mannes hatte. Erleichtert atmete er auf, bald würde er diesen grauen und kalten Ort den Rücken kehren. Er fing an jeden Tag die Stellengesuche zu studieren. Er wollte hier weg, weg von seinen Schülern die ihn mit Respekt behandelten weil er in ihren Augen einer der ihren war, weg von den Kollegen die in ihm doch nur die Weise sahen! John hatte Sehnsucht nach seiner Großmutter diese hatte immer eine Umarmung und ein nettes Wort für ihn übrig. Als er endlich das Inserat von Miss Fairfax sah schickte er ihr alle Unterlagen. Zwei Wochen später erhielt er Antwort und wurde prompt nach Thornfield-Hall bestellt. Schnell packte er seine wenigen Habseligkeiten und ging im Morgengrauen ohne sich noch einmal umzusehen. Die Kutsche brachte ihn bis knapp vor Thornfield-Hall den Rest des Weges lief er und erreichte das herrschaftliche Anwesen. Er durchschritt das große Tor und klopfte wenig später an das große Eichenportal, es war mit Schnitzereien verziert. Eine alte Dame in einem schwarzen Kleid und weißer Haube öffnete und lächelte John an.

"Sie müssen Mister Eyre sein der Hauslehrer für Miss Adele! Ich bin Miss Fairfax ich bin die Hausdame. Nun kommen sie erst mal rein ich zeige ihnen ihre Räume." Sagte die Dame und Schritt voran immer weiter in das herrschaftliche Anwesen. Die Größe und Pracht überwältigte ihn. So prachtvoll alles war, so spartanisch und funktionell war sein Zimmer.

"Ich lasse sie nun allein! Sie können sich nun frisch machen ich warte auf sie im kleinen Salon!" Sagte Miss Fairfax und lächelte. John ging seinem Waschtisch und schüttete Wasser in die Waschmuschel. Das kalte Wasser erfrischte und belebte ihn. Er wechselte seine Kleidung. Ein einfaches Hemd und eine dunkle Hose aus groben Stoff. Als er den kleinen Salon betrat saß Miss Fairfax auf einer kleinen Sitzgruppe auf dem Tisch vor ihr stand eine Teekanne aus feinsten Porzellan.

"Ah Mister Eyre da sind sie ja! Bitte setzen sie sich und trinken eine Tasse Tee mit mir." Lächelte die alte Dame. John setzte sich und nahm vorsichtig die Tasse.

"Sie wahren vor Lowood also eine mittellose Weise? Was hat sie dazu bewegt Lehrer zu werden?" Fragend sah die alte freundliche Dame.

"Ja ich habe niemanden bin also allein auf der Welt. Ich will mein Wissen weiter geben und so Kinder zu klugen und aufgeschlossenen Menschen erziehen!" Sagte John

nachdenklich.

"Ein edles Ansinnen!" Stellte Miss Fairfax fest.

"Ist der Herr des Hauses auch zugegen?" Fragte John unsicher.

"Nein Mister Rochester hat außer Haus zu tun!" Lächelte sie. In John breitete sich Enttäuschung aus. Hatte Jane sich auch so gefühlt? Bestimmt nicht, er war hier ein fremder Eindringling aus einer anderen Zeit! So befremdlich diese Welt auch war so vertraut war sie ihm doch! Auch in seiner Welt hatte er sich gegen seine tollen Verwandten wehren mussten. Er könnte ja verstehen das Iren England hassten! Doch er konnte nichts dafür er war ein Kind gewesen!

"Mister Eyre ist alles in Ordnung?" Fragend sah ihn sein gegenüber an.

"Ja alles in Ordnung. Ich denke ich bin nur ein wenig erschöpft von der Reise." Erwiderte er. Die Hausdame lächelte ihn milde an.

"Dann werde ich sie aus meinem verhör entlassen. Sie können sich umziehen den in einer Stunde wird das Essen serviert!" Sagte die Dame und erhob sich. John durchquerte das Haus und lief in sein Zimmer, er stand noch lange am Fenster und sah hinaus auf den Garten.